

IFP-Tagung: ICH-DU-WIR



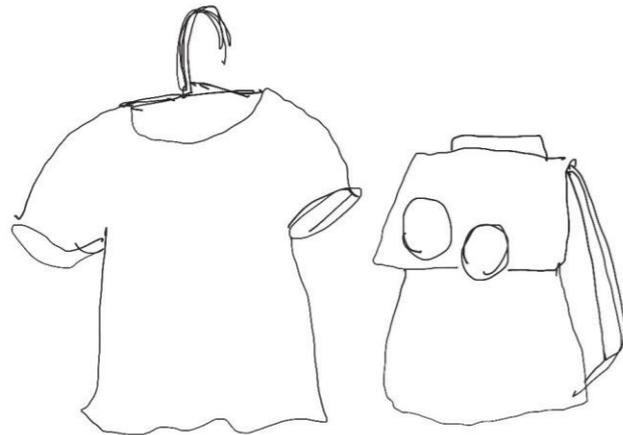
Workshop: Identitätsarbeit mit Medien

Mi, 05.10.2022

Anu Pöyskö

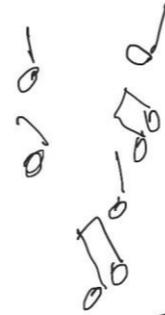


...was sagten meine Lieblingsstücke über mich aus?

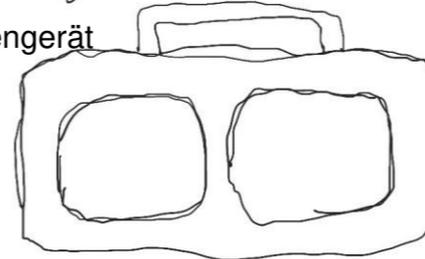


Kleidung, Accessoires...

Meine Musik



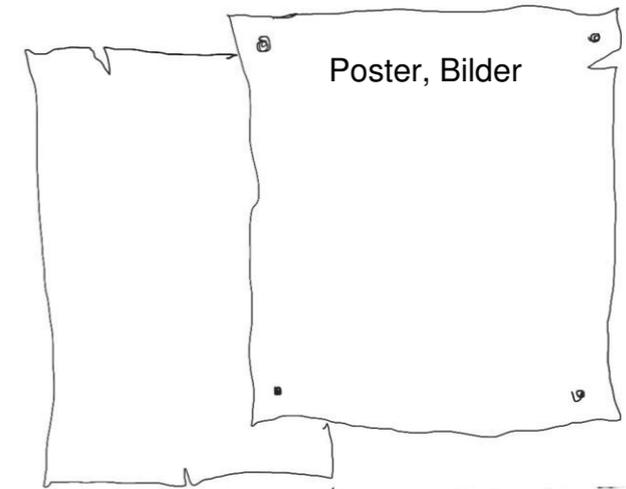
Mein wichtigstes Mediengerät



ICH MIT

Der eigene Raum

ein wichtiger Ort der Selbstinszenierung!



Mir wichtige Erzählungen

Filme

Serien

Wer waren meine Held_innen?

Bücher,
Comics

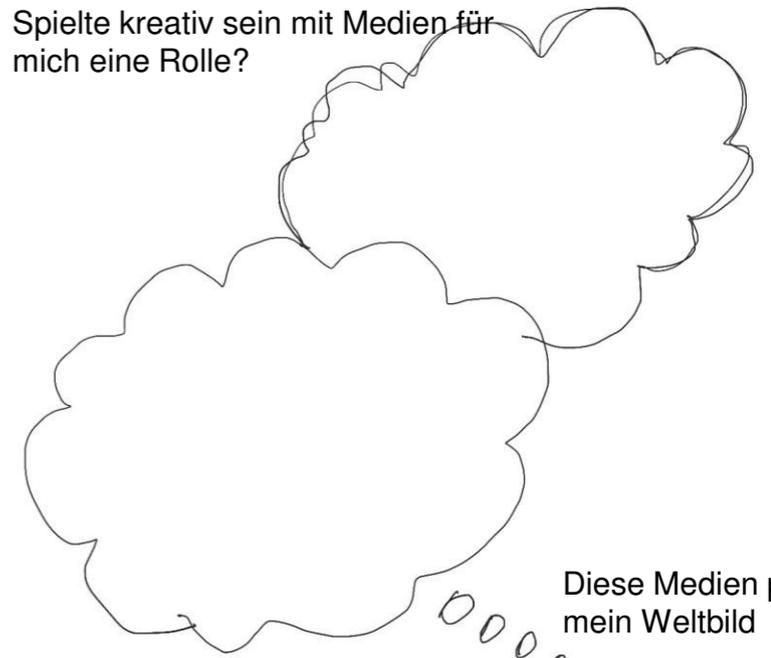


Medienvorlieben verbinden

Ich und meine Freund_innen, wir alle mochten...

Ich als Medienproduzent_in

Spielte kreativ sein mit Medien für mich eine Rolle?



Diese Medien prägten mein Weltbild

Wissen über die Welt

Interessen

Vorlieben

Fähigkeiten

Eigenschaften

Begabungen

wie ich mich selbst sehe

wie ich sein möchte



wie mich andere wahrnehmen

wie ich gesehen werden möchte

Zugehörigkeiten

Weltbild

Netzwerke

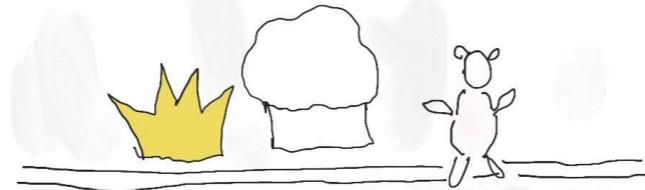
Haltungen

WERTE

Identitätsarbeit mit Medien

Medien sind... Materialfundus

Identitätsbausteine suchen
und finden



- Identifikationsfiguren
- Vorbilder
- Lebensentwürfe
- Beziehungsentwürfe
- Inspiration
- Trends, Stile, Moden
- (Sub)kulturelle Räume
und Communities
- Normen
- Werte
- ...
- ...
- ...
- ...

OJE!

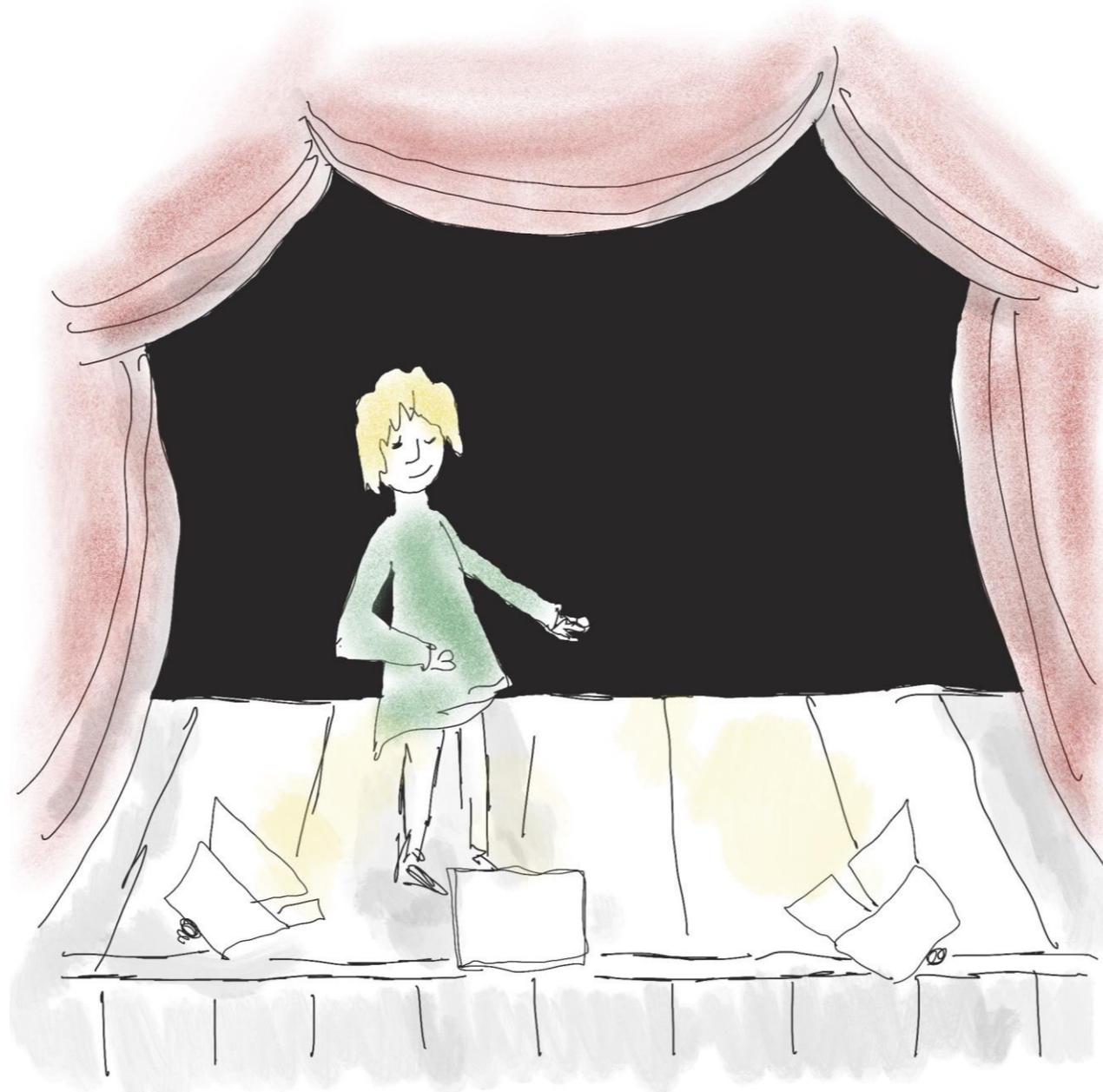
Das „oje“ ist
schon sehr alt

Medien erweitern die
Möglichkeiten des sozialen
Nahraums

Wie in jedem Fundus:
es kommt darauf an,
ob ich das für mich
wertvolle finde

Identitätsarbeit mit Medien Medien sind... Schauplatz

Identitätsentwürfe
veröffentlichen und
aktualisiere



süchtig nach likes

Identitätsarbeit
braucht
Rückmeldungen

privat – öffentlich

intim - „privat-privat“ -
„privat-öffentlich“ -
Funktion/Rolle

Selbstdarstellung

Selbstnarration

Jugendarbeit schafft

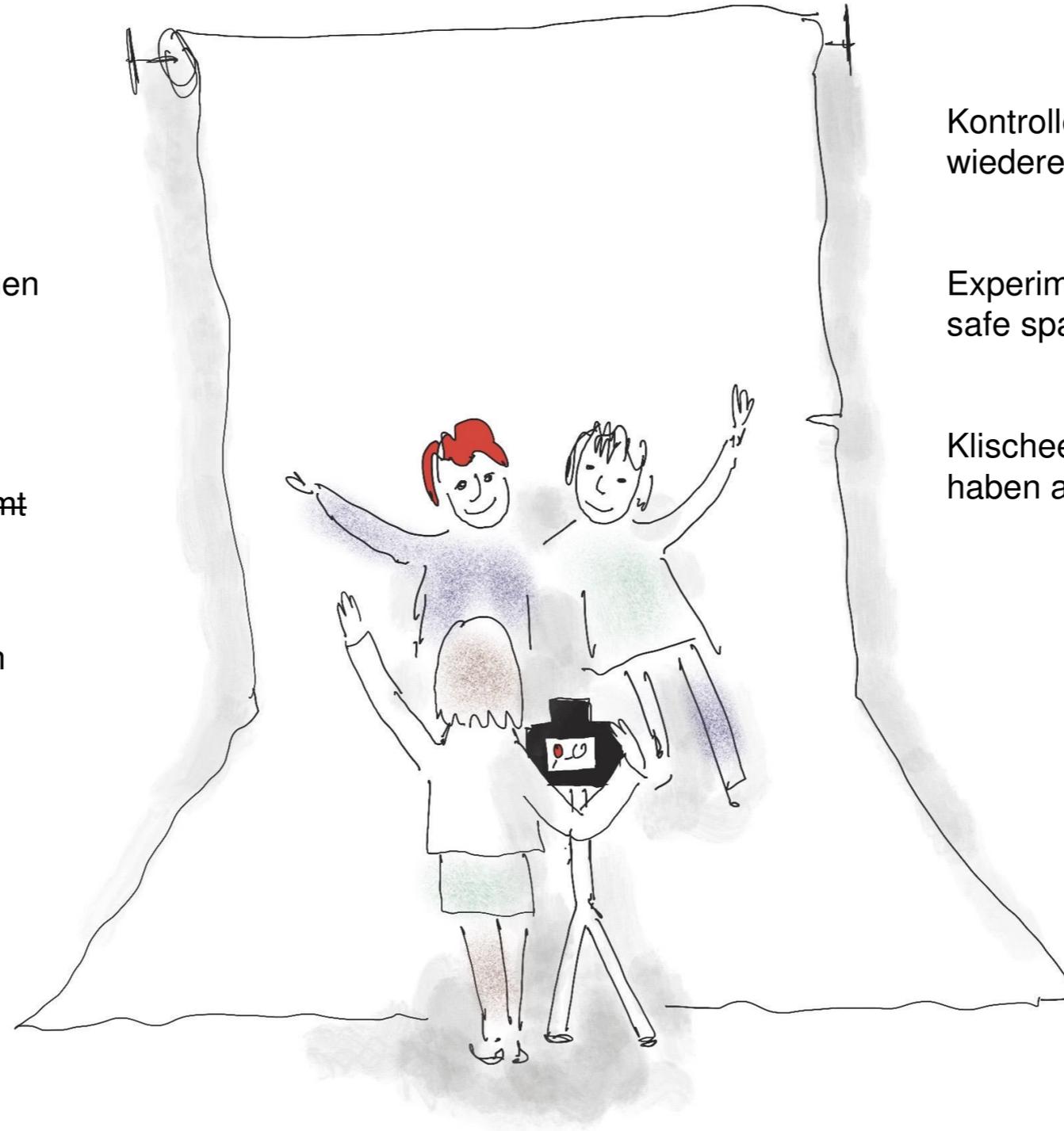
konsequenzarme Freiräume für Identitätsexperimente

~~Internet als Freiraum für
Identitätsexperimente~~

Das Spiel mit dem eigenen
Bild bleibt wichtig!

~~Alles ist für eine
Veröffentlichung bestimmt~~

Bedeutsame Mini-
Öffentlichkeiten schaffen



Kontrolle über eigene Bilder
wiedererlangen

Experimentierraum als
safe space

Klischees und Stereotype
haben auch Platz

Jugendarbeit schafft

Reflexionsräume für das Reden über Medien

Orientierung und Ortung in den
(oftmals verwirrenden)
Medienwelten

funktionale - dysfunktionale
Mediennutzung

Selbstbestimmt und
eigenverantwortlich: lernen zu
spüren was mir gut tut



Du musst keine
„Wahrheiten“ parat haben

wer sagt hier was zu wen mit
welcher Absicht

gemeinsam recherchieren

USP der Jugendarbeit: keine
Beurteilung/Benotung

Du musst keine „Lösungen“
parat haben

Unterschätze die Wirksamkeit
von Mediengesprächen
NIEMALS

Booklet: Mein digitaler Alltag

<https://www.wienextra.at/medienzentrum/broschueren/>

Praxisbrunch: Meine digitale Rolle als Jugendarbeiter_in | 20.10.

https://www.wienextra.at/medienzentrum/erwachsene/event/32885/?return_url=%2Findex.php%3Fid%3D75

Seminar: You can influence | 17.11.

https://www.wienextra.at/medienzentrum/erwachsene/event/32897/?return_url=%2Findex.php%3Fid%3D75

Kampagne & Workshops „Be you - be extra“

<https://www.frish.wien/artikel/be-you-be-xtra/>